

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 27: Im Namen der Freundschaft

-Samstag 04. Juni 2017-

Gestresst saß die Gruppe der Persona-User auf dem Dach der Gekkoukan High School und diskutierten über die morgige Operation, doch auch wenn sie bereit waren fehlte ihnen immer noch ein wichtiges Detail: das Schlüsselobjekt von Sasuke. Naruko stützte den Kopf auf ihren Handflächen ab und stieß einen langen Seufzer aus "Ich habe Sasukes ganzes Zimmer auf den Kopf gestellt aber nichts gefunden was uns helfen kann... und Nein Sora-Kun, ich habe das Schwert nicht gefunden..." Der braunhaarige Stachelkopf verschränkte die Arme vor der Brust und tippte dann mit dem Finger auf seine Sitzbank "Ich sag es euch: dieses Schwert ist der Schlüssel. Es ist ihm verdammt wichtig und warum hätte es sonst in seiner Erinnerung auftauchen sollen."

Haruka und Rei sahen unsicher zwischen den beiden hin und her, als Aiden sich einmischte "Jetzt zu streiten bringt uns nicht weiter. Naruko, geh heute noch mal zu den Uchihas und such nach diesem Schwert, ich bin nämlich Soras Meinung." Rei neigte den Kopf und baumelte ein bisschen mit den Beinen "Dann wäre das quasi ein Schlüsselschwert." Die vier Persona-User sahen Rei kurz an bis Sora es nicht mehr halten konnte und einen gewaltigen Lachanfall bekam. Der Braunhaarige lachte so heftig, dass er rücklings von der Sitzbank fiel und sich den Kopf stieß "Au... haha, oh man Rei-Chan, der ist gut."

Sich den Kopf reibend kam Sora wieder hoch, als Haruka mit dem Fuß aufstampfte "Jetzt ist beim besten Willen nicht die Zeit für irgendwelche blöden Scherze! "Rei zog den Kopf ein und sah zu Haruka, als Aiden sich erhob "Doch genau das ist der Zeitpunkt für solche Späße. Die ganze Situation stresst uns total, da brauchen wir diesen völlig sinnlosen Spaß. Wenn das mit dem Schlüsselschwert so einfach wäre hätte auch Sora die Tür öffnen können."

Haruka und Naruko konnten über die Jungs und die Jüngere nur den Kopf schütteln, als Sora wieder auflachte "Stimmt ja, Roxas benutzt ja auch Schwerter die wie Schlüssel aussehen. Ob ich das hätte versuchen sollen?" "War doch nur ein Witz, Sora. Wie auch immer, Naruko durchsuch noch einmal Uchihas Zimmer, irgendwo muss dieses Teil doch sein..." Die Gruppe nickte noch einmal einstimmig, als die Schulglocke ertönte und die Gruppe wieder in ihre Klassenzimmer zurückkehrten. Den ganzen

Unterricht tippte Aiden mit dem Fuß auf den Boden und überlegte was er noch tun könnte. Das Problem war, dass er heute wieder in der Boutique arbeiten musste und beim zweiten Tag weg zu bleiben sah ziemlich blöd aus.

Als er an die Arbeit dachte fiel ihm wieder ein, dass er ja auch noch eine Möglichkeit hatte an das Schlüsselobjekt zu kommen, wobei es in seinen Augen unwahrscheinlich war, dass Sayako das richtige Objekt haben würde. Naruko zu seiner rechten war genauso nervös wie er selbst und kaute auf ihren Fingernägeln herum. Mrs. Toriumi ahnte nichts von den Problemen ihrer Schüler, doch sie schien für diesen Tag genug zu haben "So, das war es dann für heute. Ausnahmsweise gebe ich euch keine Hausaufgaben auf, also nutzt die Schöne Zeit."

Die meisten Schüler stürmten aus dem Klassensaal, Aiden und seine Freunde ließen sich etwas Zeit und schlenderten anschließend über den Schulweg zum Tor. Naruko ließ den Kopf hängen, aber hob ihn sofort wieder an "Ich geh dann mal wieder zu Sasuke nach Hause und such nach diesem verdammten Schlüssel. Sora-Kun du kommst mit und hilfst mir." Der Stachelkopf seufzte kurz auf, jedoch hatte er selbst nichts anderes vor weshalb er der Blondine folgte und Aiden alleine am Schultor zurückließ. Der Braunhaarige warf einen Blick auf seine Uhr und lief in Richtung Paulownia Mall.

Kaum hatte er die Boutique betreten musste er feststellen, dass heute ein riesiger Andrang an Kunden da war, weshalb Asuka ihn sofort in die Umkleide schickte. Schnell wechselte Aiden die Kleider und ging dann wieder in die Geschäftsräume, wo er sofort an die Kasse gestellt wurde. Das Kassieren war eine ziemlich eintönige Arbeit, aber es gab Aiden Zeit zum nachdenken. Nach einer Stunde des stürmischen Andrangs, in der Aiden mehr als einmal von Mädchen aus seiner Schule dazu angehalten wurde, ihnen doch einen Rabatt zu geben, lehnte Aiden an den Tresen und stieß einen langen Seufzer aus, denn er war wegen Sasuke zu keinem neuen Ergebnis gekommen.

Nachdenklich ließ er seinen Blick durch den Laden schweifen, als Asuka ihm auf die Schulter klopfte "Wow, du hast dich gut geschlagen, Aidilein. Mach Pause." Die Frau mit der Kronenhaarspange ging um den Tresen zu den Kassen und begann mit einer der anderen Kassiererinnen zu tratschen. Der Braunhaarige wischte sich den Schweiß von der Stirn, wobei er sich den Job nicht so schweißtreibend vorgestellt hatte. Mit einem langen Gähnen verließ Aiden die Boutique und sah sich kurz um, wobei ihm Luca ins Auge sprang, der vor dem Spezialitätenladen die Waren in die Auslage legte.

Gemütlich schlenderte Aiden in Richtung seines Freundes, als sein Blick zum Café Chagall ging und dort Sayako entdeckte, die in ein Buch vertieft war. Die Chance würde er nutzen und hoffte inständig, dass seine Bekannte etwas gefunden hatte was ihm bei Sasuke weiterhelfen konnte. Vorsichtig trat Aiden an den Tisch heran und hob die Hand zum Gruß, was das Mädchen aufgrund der Tatsache dass sie in ihr Buch schaute nicht sehen konnte "Hi, darf ich mich setzen?" Er befürchtete schon wieder angepflaumt zu werden, doch die Schwarzhaarige schob mit dem Fuß einen Stuhl zurück "Ich hab schon auf dich gewartet, Aiden-Kun. Man lässt eine Dame nicht warten..."

Verlegen kratzte er sich Aiden am Hinterkopf und lachte kurz auf "Sorry, sorry, war

mit der Arbeit beschäftigt..." "Und mit der Rettung von vermissten Personen?" ein scharfer Blick traf Aiden von der Seite und sofort bereute er dem Mädchen so viel erzählt zu haben. Sayako klappte ihr Buch zu und stützte ihr Kinn auf der Handfläche ab "Lass hören, wie ist der Stand der Ermittlungen?" "Ich... äh... ich weiß nicht, was du wissen willst..." wieder war er in dieser blöden Situation, Sayako löcherte ihn mit diesem Blick und er bekam keinen normalen Satz mehr zustande.

Bevor er sich noch weiter zum Affen machen konnte, erlöste das Mädchen ihn "Vergiss es." Dann schob sie ihren Stuhl zurück und stand auf, wobei sie nach einer Sporttasche griff, die neben ihr am Boden lag "Komm mal mit, ich hab was für dich." Aiden stand ebenfalls auf und dabei fiel sein Blick auf die Tasche. Sayako führte Aiden zu der Treppe, die zur Karaoke-Bar führte, jedoch lief sie an der Treppe vorbei in eine kleine Gasse "Komm hier rein, das muss ja nicht jeder sehen."

Vorsichtig sah Aiden sich noch einmal um und ging sicher, dass niemand sie beobachtete was zum Glück nicht der Fall war. Ein schleifendes Geräusch hinter ihm erregte seine Aufmerksamkeit und noch bevor er etwas tun konnte hielt ihm jemand ein Stück kaltes Metall an den Hals "Keine Bewegung oder der Kopf ist ab." Der Junge bewegte keinen Muskel, als Sayako zu lachen begann "Sorry, die Situation war einfach zu gut. Ich glaube das hier könnte das sein, was du gesucht hast," damit nahm die Schwarzhaarige das Stück Metall von Aiden Hals und als sich der Junge umdrehte sag er das Schwert, das Sasuke von Itachi geschenkt bekommen hatte. Wenn es in der Scheide steckte könnte man es fast für einen flachen Stab halten, doch der Schein trügt.

Sayako hielt ihm das Objekt hin und Aiden nahm es vorsichtig in die Hand, wobei ihm sofort das blaue Leuchten um die Waffe auffiel "Das ist es, das ist der Schlüssel..." Die Schwarzhaarige lehnte sich ein Stück nach vorne "Ähm das ist ein Schwert und kein Schlüssel. Also wie genau läuft das jetzt?" Aiden sah verblüfft auf, denn er hatte das Mädchen vollkommen ausgeblendet "Was? Oh, das kann ich dir nicht sagen... aber du hast mir sehr geholfen." Aiden grinste freudig und wollte schon gehen, als Sayako ihm mit dem Arm den Weg versperrte "Langsam, so kommst du mir nicht davon."

Aiden vermied es vehement dem Mädchen in die Augen zu sehen, denn er wusste wie das Enden würde "Ich kann es dir nicht verraten, tut mir leid..." "Verstehe, ich reiße mir meinen Du-weißt-schon-was auf um an dieses Ding zu kommen und du lässt mich im dunkeln tappen. Aber wie gesagt, so kommst du mir nicht davon." Sayako nahm Aiden wieder das Schwert aus der Hand und verstaute es in ihrer Tasche "Wenn du mir nichts verraten willst werde ich eben zur Polizei gehen, die werden bestimmt interessiert sein was du mit der Sache zu tun hast."

Aiden entgleisten die Gesichtszüge als ihm klar wurde, dass Sayako ihn gerade erpresste und das war ein ziemliches Problem "Das kannst du nicht machen! Sayako bitte..." Die Schwarzhaarige stieß dem Jungen den Zeigefinger in die Brust "Es ist ganz einfach: sag mir was hier abgeht und ich halte meinen Mund." Aiden biss sich auf die Unterlippe und sah sich einer äußerst gefährlichen Situation gegenüber "Ich... du... ich kann es nicht sagen..."

"Gut, wenn du mich suchst ich bin im Polizeibüro," Sayako schulterte ihre Tasche und

schritt an Aiden vorbei, als dieser einen Verzweiflungsversuch unternahm "Selbst wenn ich es dir erzählen würde, du würdest es mir nicht glauben..." Auf die Aussage blieb Sayako stehen und sah verwirrt über die Schulter "Versuch es doch." Aiden ließ enttäuscht den Kopf hängen und konnte nicht fassen, dass dieses Mädchen so verdammt hartnäckig war. Mürrisch fuhr er sich durch die Haare und suchte nach einer anderen Lösung, doch leider fand er keine "Können... wir uns nicht irgendwie anders einigen?"

Aiden hoffte auf etwas Kooperation von Seiten der jungen Frau, doch er hatte kein Glück "Nein! Antwort oder Polizei." Aiden biss sich wieder auf die Unterlippe und so sehr er auch suchte, es gab keine Möglichkeit aus dieser Situation raus zu kommen "Ich kann dir nicht alles erzählen, würdest du dich mit dem Groben zufrieden geben?" Nun war Sayako hellhörig geworden und sah Aiden interessiert an "Das kommt darauf an, wie viel das Grobe ist. Leg mal los."

Aiden verfluchte sich innerlich, aber er brauchte das Schwert so viel war sicher und vor allem wollte er nicht, dass Sayako jetzt zur Polizei lief "Wie gesagt viel kann ich dir nicht sagen... kennst du das Gerücht über den Naganaki Schrein?" Ein fragender Blick war die Antwort, weshalb er einmal seufzte "Ich meine das Gerücht mit dem Baum, wenn man ihn um Mitternacht aufsucht..." "Oh du meinst diesen Quatsch wo du angeblich in eine Dämonenwelt gezerrt wirst?" Aiden nickte und sah zu Boden "Nur mit dem Unterschied, dass das kein Quatsch sondern ernste Realität ist. Du weißt von den verschwundenen Leuten in den letzten Monaten? Und das keiner wieder aufgetaucht ist? Jetzt weißt du warum."

Sayako wurde leichenblass, doch dann fing sie sich wieder und verschränkte die Arme "Natürlich, nette Story aber man merkt dass das eine ausgedachte Geschichte ist." Ein enttäuschter Laut entwich Aidens Kehle "Ich hab doch gesagt, dass du mir nicht glauben wirst... aber mehr kann ich dir wirklich nicht erzählen..." Sayako sah ihn misstrauisch an und machte dann einen Schritt auf ihn zu "Du meinst das wirklich ernst? Du glaubst diesen Mist wirklich?" Nun wurde Aiden sauer "Mist? Du nennst die ganzen toten Leute die da drüben hilflos abgeschlachtet wurden Mist?"

Die Schwarzhaarige war nun doch etwas erschrocken, denn Aiden schien das ganze wirklich ernst zu nehmen "Schön ich habe noch zwei Fragen, wenn du mir die beantwortest und zwar ehrlich, geb ich dir das Schwert. Erstens, wodurch sterben diese Menschen da drüben und zweitens, warum gehst gerade du?" Nervös trat der Persona User von einem Fuß auf den anderen "Schwöre, dass du nichts erzählst, das würde eine Panik auslösen. Was genau diese Wesen sind, die die Leute angreifen wissen wir noch nicht, aber wir nennen sie 'Shadows'. Und der Grund warum ich gehe ist der, dass du eine besondere Kraft brauchst um gegen diese Dinger zu bestehen, diese Kraft nennen wir 'Persona'."

Eine Weile sahen sich die beiden stillschweigend an, doch dann tippte sich Sayako an ihr Kinn "Komisch... irgendwo habe ich die Begriffe 'Shadow' und 'Persona' schon mal gehört... na gut, ich fange an zu glauben, dass du mir wirklich die Wahrheit sagst." Sie hielt ihm die Tasche hin, die er dankend annahm und sich über die Schulter hängte "Danke, aber bitte kein Wort zu irgendjemandem darüber. Versprochen?" "Versprochen."

Damit machte sie auf dem Absatz kehrt und schritt davon, wobei sie sich noch einmal umdrehte "Pack das Ding besser nicht hier aus, sonst sieht es noch jemand." Damit verschwand das Mädchen aus der Gasse und ließ einen vollkommen irritierten Aiden zurück "Das Mädchen macht mich fertig..." "Verzeih mir Aiden, aber mein Meister wünscht dich zu sprechen."

Erschrocken fuhr Aiden herum und sah sich plötzlich Elizabeth gegenüber "Wo... wo kommst du denn plötzlich her, Elizabeth?" Die blonde Frau mit den blauen Kleidern drehte sich ein Stück zur Seite und zeigte auf eine Tür, die blau leuchtete und mitten in der Gasse stand. Aiden sah die seltsame Tür fragend an, als Elizabeth ihn am Arm griff und zu der Tür führte "Tritt ein, mein Meister erwartet dich bereits." Aiden zuckte mit den Achseln, als in seiner Hand ein kleiner Schlüssel auftauchte "Den hat Igor mir doch gegeben... naja was soll's." Aiden streckte die Hand aus und öffnete die leuchtende Tür.

-Velvet Room-

Langsam schritt Aiden über den blauen Teppichboden und erreichte den Stuhl, auf dem er normalerweise saß. Vor ihm stand der runde Tisch und dahinter die Couch, auf der der langnasige Mann Igor saß "Willkommen im Velvet Room, mein Junge. Es ist schon eine Weile her." Aiden sah sich kurz um und war deutlich überrascht, denn normalerweise hatte er immer geschlafen wenn er in diesen Raum gekommen war. Als er an sich runter sah stellte er fest, dass er seine Schuluniform trug wobei er doch eben noch seine Arbeitskleidung anhatte.

Nach einem kurzen Schulterzucken setzte Aiden sich auf seinen üblichen Platz und sah zu Igor, der mit der rechten Hand gestikulierte "Wie es scheint hast du die letzten Vorbereitungen für die morgige Operation getroffen." Aiden hob den Kopf und rutschte ungewollt ein Stück nach vorne "Also haben wir Recht, diese Aktionen passieren bei Vollmond!" Igor lachte leise auf und nickte mit dem Kopf "Das haben du und deine Freunde sehr gut kombiniert, ja die Shadows werden bei Vollmond extrem mächtig also sei vorsichtig. Deine nächste Prüfung wartet auf dich und wenn du Hilfe brauchst, werden wir uns wiedersehen."

Aiden fuhr sich mit der Hand durch sein Gesicht und sah zu Igor, der mal wieder ein weiteres Rätsel aufgab. Mit einem Seufzer erhob Aiden sich von seinem Stuhl und wollte schon gehen, als ihm etwas einfiel "Darf ich dir eine Frage stellen Igor?" Der Mann grinste breit und neigte leicht den Kopf "Nur zu, mein Junge." "Was kannst du mir über einen Persona-User namens Makoto erzählen?" Auf die Frage reagierten sowohl Igor als auch Elizabeth mit Erstaunen, doch gab der Mann mit der langen Nase keine befriedigende Antwort "Das ist etwas was ich dir nicht sagen kann, aber mich würde interessieren woher du von ihm weißt."

Aiden verschränkte die Arme vor der Brust "Er hat mich zweimal in einer Art... Vision angesprochen. Er kann auch mehrere Persona benutzen, wie geht das?" Igor faltete die Hände vor dem Gesicht und sah zu Aiden auf "Diese besondere Fähigkeit, die du besitzt nennen wir die 'Wild Card'. Es gibt noch andere Personen die sie besitzen und jeder bekommt diese Kraft wenn ihm eine besondere Aufgabe zuteilwird. Im Grunde ist jede 'Wild Card' gleich, doch hat jeder seine eigenen Besonderheiten." Aiden riss die Augen auf

und machte einen Schritt vor "Es gibt noch andere mit dieser Kraft? Wen?" Igor schüttelte den Kopf und Aiden wusste, dass er aus dem Mann keine weitere Antwort herausbekommen würde "Na gut, ich bin dann weg." Igor lachte wieder auf "Ich freue mich auf unsere nächste Unterhaltung. Bis dahin, lebe wohl." Damit schritt Aiden wieder durch die Tür und verließ den Velvet Room.

-Sonntag 05. Juni 2017 Vollmond-

Sichtlich nervös stand die Gruppe um Aiden in der Shadowwelt vor dem Naganaki Schrein und jeder der Persona-User überprüfte noch einmal seine Ausrüstung. Naruko ließ eins ihrer Chakrams um den Finger rotieren und betrachtete das Schwert, dass Aiden zusätzlich an seinem Gürtel trug und offensichtlich Sasuke gehörte. Zwar hatte alle versucht herauszubekommen woher Aiden das Schwert hatte, doch er hatte keine Antwort darauf gegeben.

Aiden warf einen Blick in die Runde und sah dann zum Horizont, wo der riesige Turm in den Nachthimmel ragte. Den ganzen Tag hatte Aiden geschlafen und war daher Topfit, weshalb er wieder zu seinem Team sah "Okay Leute, wir müssen zum Turm, holen uns den Schlüssel und dann ab zum Dungeon um Uchiha zu retten." Ein einstimmiges Nicken ging durch die Reihen und im Laufschrift machte sich die Gruppe auf den Weg zum Turm.

Zum Glück begegneten keinem Shadow, weshalb sie den Turm ohne Probleme erreichten. Im inneren sah sich Haruka erstaunt um, denn sie war noch nicht in inneren gewesen. Aiden stieg die Treppen hinauf und zog vor der großen Uhr das Schwert von seinem Gürtel und hielt es in die Höhe. Wie auch schon das Diadem schwebte die Klinge ein Stück in die Luft und begann stark zu leuchten, woraufhin ein goldener Schlüssel aus dem Schwert kam und in Aidens Hand landete.

Naruko trat nervös von einem Bein aufs andere und sah zu Aiden, der eilig die Treppe hinunterkam. Triumphal hielt er das Schwert und den Schlüssel in die Luft "Wir haben alles, als o auf zum Dungeon und zwar zackig!" Mit dem neuen Elan, dass sie jetzt zu Sasuke konnten stürmte die Gruppe so schnell es ging zum Dungeon. Als die Gruppe das Firmengebäude erreichten klappten ihnen die Kinnladen nach unten, als sie die gewaltige Menge an Shadows sahen, die vor dem Dungeon patrouillierten.

Aiden ballte die Faust und suchte nach einem Weg der sie nicht allzu viel Energie kosten würde, doch plötzlich ertönte in der Nähe ein lauter Knall, der die Aufmerksamkeit der Shadows auf sich zog und sofort stürmten alle Wachleute davon, wodurch die Gruppe frei Bahn zum Altar hatte, der sie sofort in die Tiefen des Dungeons brachte. Vor der großen Tür dehnte Aiden sich noch einmal und sah zu seinen Gefährten "Okay Leute, jetzt wird es ernst, aber wir werden nicht verlieren." In den Gesichtern seiner Freunde stand die pure Entschlossenheit, besonders bei Naruko.

Aiden zog den Schlüssel aus der Tasche und berührte mit ihm die große Tür, die sich unter lautem rumpeln öffnete und die Gruppe trat in den letzten Raum. Der Anblick der sich den Schülern bot raubte ihnen erst mal den Atem, denn der sie befanden sich im obersten Stock eines riesigen, gläsernen Wolkenkratzers. Rei stieß beim Blick nach

unten ein ängstliches quietschen aus, was Aiden ihr nicht übel nehmen konnte, als eine leise Stimme seine Aufmerksamkeit erregte "Warum... warum hilft mir niemand? Ich will nicht alleine sein!"

Die Stimme klang als ob sie von einem weinenden Kind kommen würde, was Aiden noch weiter beunruhigte. Die Persona-User sahen sich in der gläsernen Kammer um und Sora deutete plötzlich mit der Hand nach vorne "Seht mal, da hinten ist etwas!" Aiden folgte dem Fingerzeig seines Freundes und konnte etwas großes in der Ferne erkennen, jedoch konnte er nicht sagen, was es war weshalb die Gruppe in die Richtung lief.

Als sie näher an das Objekt kamen erkannte Aiden, dass es sich um einen großen, goldenen Käfig handelte in dem ein großes schwarzes Kreuz, an der eine Person hing und vor dem Käfig hockte eine kleine, schwarzhaarige Gestalt. Die Gruppe blieb ein Stück vor dem Käfig stehen und Naruko stieß einen erschrockenen Laut aus, als sie Sasuke in dem Käfig erkannte. Der Präsident der Schülervertretung hing an dem schwarzen Kreuz und schien äußerst verärgert "Hör auf so einen verdammten Scheiß von dir zu geben!"

Die kleine, schwarzhaarige Person begann wieder zu schluchzen und wischte sich anscheinend über die Augen "Warum hilft mir keiner? Ich kann das nicht alleine... ich habe mich in diese Situation gebracht, aber jetzt hilft mir keiner..." Sasuke knirschte wütend mit den Zähnen und fauchte sein Gegenüber an "Hör auf so einen Stuss zu erzählen. Ich brauche keine Hilfe!" Aiden warf einen besorgten Blick zu Naruko, die sich mit der Hand ans Herz griff und ihren Freund traurig ansah, als plötzlich das Schluchzen verstummte "Ist das so? Du brauchst keine Hilfe? Mach dich nicht lächerlich, Sasuke. Du kannst nichts alleine. Du bist ein kleines Kind, dass sich darüber beschwert wie ungerecht sein Leben ist, du hast andere obwohl sie nichts für deine Entscheidung können. Du willst dass dir jemand hilft, aber du bist zu arrogant um diese Hilfe zu erbitten."

Die Gruppe sah sich beunruhigt an und selbst Sasuke hatte plötzlich einen leicht panischen Gesichtsausdruck, jedoch ließ der Kleine nicht locker "Alle nennen dich Genie, Wunderkind, den perfekten Schüler... aber du bist alles andere als Perfekt. Du bist egoistisch, du wolltest unbedingt dass dein Vater dich beachtet und seit du das hast, wünschst du dir seinen Tod." Sasuke wich sämtliche Farbe aus dem Gesicht, doch jetzt hielt Naruko es nicht mehr aus und stürmte auf den Käfig zu "Sasuke!"

Der Schwarzhaarige hob den Kopf und erkannte seine Sandkastenfreundin und den Rest der Gruppe, die neben dem Käfig und der kleinen Gestalt standen "Naruko? Kurosaki? Shiomi? Was... macht ihr hier?" Die Blondine trat an den Käfig heran "Wir sind hier um dich zu retten!" Die kleine Person lachte auf und seine Stimme klang eiskalt "Ihr wollt ihn retten? Ach Naruko, du bist so derartig naiv, da wird mir schlecht!"

Naruko drehte sich um und erkannte die Person, es war der siebenjährige Sasuke, mit dem einzigen Unterschied dass die Augen des kleinen Sasuke nicht schwarz, sondern stechend gelb waren. "Haruka wich bei den Augen zurück, denn sie erinnerte sich nur zu gut an ihren eigenen Shadow "Das... ist Uchiha-Kuns Shadow!" Shadow-Sasuke

senkte leicht den Blick "Ihr habt es alle so gut, niemand erwartet etwas von euch, ihr könnt tun was ihr wollt, ihr könnt glücklich sein. Ich hasse euch alle, warum muss ausgerechnet ich diese Bürde tragen?"

Sasuke versuchte sich von dem Kreuz los zu reißen, doch konnte er sich keinen Millimeter bewegen "Sei still! Das stimmt nicht!" der Shadow kicherte leise und schritt auf die Gruppe zu "Tenno, wie schön muss es für dich sein deiner Leidenschaft nachzugehen, an Autos und Motorrädern herum schrauben... herrlich, nicht wahr?" Die Brünette biss sich nervös auf die Unterlippe und wich einen Schritt zurück.

Dann sah der Shadow zu Aiden und Sora, die beide in Kampfstellung gingen "Kurosaki, wie einfach muss dein Leben sein, du hast keine Aufsicht und kannst tun was du willst... Shiomi, ein so einfältiger Trottel wie du hat sich noch nie um etwas gesorgt, was für ein schönes Leben wenn man vollkommen unfähig ist..." Die beiden Braunhaarigen sahen sich verunsichert an und so langsam konnte Aiden verstehen, was in Sasuke vorging, jeder Schüler konnte seinen Hobbys und Leidenschaften nachgehen, aber er selbst musste ununterbrochen lernen und arbeiten und bekam immer mehr Druck von seinem Vater.

Dann wandte sich der Shadow an Naruko, die ängstlich einen Schritt zurück machte als der Shadow wieder das Wort ergriff "Aber am aller schlimmsten von allen... bist du Naruko!" Sowohl die Blondine als auch der Schwarzhaarigen im Käfig sahen schockiert drein, als der Shadow weitermachte "Jeden Tag muss ich mir dein dämliches Gelaber anhören, was du alles tust und planst. Etwas wovon ich nur träumen konnte, aber du hast einfach weiter gemacht und mir immer tiefer dieses Messer in die Brust gerammt!"

Naruko schüttelte fast schon panisch den Kopf "Ich... ich wollte nicht... du..." Sasuke versuchte sich wieder loszureißen und schrie jetzt fast schon "Hör auf so etwas zu sagen! Du weißt doch überhaupt nichts von mir!" Der kleine Shadow sah zu dem Gekreuzigten und neigte den Kopf "Und ob ich das weiß, denn ich bin du." Aiden konnte förmlich sehen, wie die Angst in Sasuke Aufstieg "Nein... das stimmt nicht... du... du bist..."

"Uchiha sag es nicht!" "Sasuke tu es nicht!" Doch die Warnungen kamen zu spät "Du bist nicht ich!" Der Shadow begann erst leicht und dann immer hysterischer zu lachen, wobei er von einer schwarz-roten Wolke eingehüllt wurde, die die Gruppe von dem Käfig wegdrückte. Aiden rutschte ein Stück über den Glasboden und zog eins seiner Schwerter. Als der Rauch sich verzog schwebte vor dem Käfig ein Wesen, dass Aiden nur als Dämon betiteln konnte. Es hatte dunkelgraue Haut, langes schwarzes Haar und aus seinem Rücken wuchsen zwei flügelartige Hände, durch die der Shadow in der Luft blieb.

Neben Aiden kamen auch seine Freunde wieder auf die Beine und zogen ihre Waffen, als die Stimme des Shadows erklang "Ich bin ein Shadow, das wahre Ich." Aiden warf einen Blick auf sein Team, die alle bereit zum Angriff waren und das taten sie auch. Aiden und Sora stürmten sofort auf den Shadow zu und schlugen mit ihren Schwertern nach ihm, doch wich Shadow-Sasuke einfach aus, in dem er über seine Gegner flog und wieder hinter ihnen landete.

Haruka kam dazu und versuchte mit ihrem Hammer zu treffen, doch fing der Shadow den Hammer am Stiel ab und schleuderte Haruka im Halbkreis in Sora und Aiden, wodurch alle drei zu Boden gingen und ein Stück über das Glas rutschten. Naruko warf ihre beiden Chakrams nach Sasuke, doch fing der Shadow das erste ab und schlug mit diesem das zweite Geschoss einfach weg. Aus vollem Lauf fing Naruko den Querschläger auf und schlug damit auf den Shadow ein, der drehte sich allerdings schnell zur Seite weg und versetzte Naruko einen Rundumtritt in die Seite, der Naruko in ihre Freunde beförderte.

Naruko stöhnte vor Schmerz auf und versuchte sich wieder auf die Beine zu kämpfen, was ihr erst durch Hilfestellung von Aiden gelang. Der Anführer schüttelte sich kurz und warf einen vielsagenden zu seinem Team "Da müssen wir eben härtere Geschütze auffahren." Die Gruppe nickte und schon hallten vier Stimmen synchron durch den Saal "Persona!"

Ein grelles Licht erfüllte den Glasraum und sofort flogen die vier Persona, angeführt von Castiel, auf den Shadow zu. Eos eröffnete mit einigen Schüssen, von denen nur der letzte den Shadow traf. Kurama tauchte danach vor ihrem Gegner auf und versetzte ihm einen Feuerzauber, der Shadow-Sasuke ein Stück zurückdrängte. Auch die folgenden Schwerthiebe von Castiel und Roxas drückten den Shadow immer weiter zurück. Nach den Treffern ging der Shadow leicht in die Knie und hob den Kopf "Habt ihr mich nicht schon genug gequält? Sterbt einfach!"

Die Augen des Shadows begannen rot zu leuchten und die Gruppe musste panisch mit ansehen, wie ihre Persona sich einfach auflösten. Castiel ließ den Kartenkreis wieder erscheinen und wollte nach Castiel greifen, doch konnte er die Karte nicht packen "Was?" Sora war genauso geschockt wie sein Partner "Was geht jetzt ab?" "Ich kann Eos nicht mehr rufen..." Die Gruppe sah sich ängstlich an, als der Shadow hoch in die Luft stieg "Ihr habt mich lange genug gequält. Spürt meinen Zorn, fühlt meinen Hass!"

Der Shadow breitete die Flügel aus und im nächsten Moment schlug ein großer Feuerball in Aiden ein und mit einem schrecklichen Schmerzensschrei ging der Junge zu Boden. Während Aiden sich am Boden wälzte und die Brandwunde an seinem Arm immer schlimmer brannte, versuche Haruka ihm zu helfen "Aiden-Kun!" Gerade als die Brünette zu ihrem Anführer wollte wurde sie von einem Eiskristall eingeschlossen, der unter lautem krachen zersprang und das Mädchen fiel mit unzähligen Schnittwunden zu Boden.

Sora stürmte auf den Shadow zu und zog sein Schwert doch gerade als er zum Sprung ansetzte schlug ein gewaltiger Blitz in ihn ein und ließ ihn zuckend zu Boden gehen. Naruko sah sich dem Shadow gegenüber, dessen immer noch rot glühenden Augen auf sie gerichtet waren. Die Blondine wich einen Schritt zurück, doch dann fasste sie den Entschluss weiter zu machen. Mit einem kräftigen Schwung warf Naruko wieder ihr verbleibendes Chakram nach dem Shadow, doch dieser beantwortete die Aktion mit einem Flügelschlag, der einen heftigen Windstoß auslöste, durch den Naruko erst von ihrer eigenen Waffe und dann von dem Wind zu Boden gestoßen wurde.

Die vier Persona-User versuchten sich wieder auf die Beine zu kämpfen, doch der

Shadow war noch nicht fertig. Shadow-Sasuke hob den Arm, als ein gewaltiges Blitzwesen über ihm auftauchte "Vergeht!" Der Blitz in die Mitte des Raumes ein und die Schmerzensschreie der Persona-User hallten durch den Raum, bis sie alle das Bewusstsein verloren.

-Velvet Room-

"Willkommen im Velvet Room, mein junger Freund." Aiden riss panisch die Augen auf und hielt sich instinktiv den rechten Arm fest, doch dann nahm er erst wahr, wo er war. Ihm gegenüber saß Igor, der ihn anlachte und leicht mit der rechten Hand gestikuliert "Es scheint, du benötigst Hilfe." Aiden sah zu Boden und ballte die Faust "Der Kerl ist einfach zu schnell... ich habe noch keine Persona bekommen die mir jetzt helfen..."

Der Mann mit der langen Nase lachte wieder auf "Stimmt du besitzt noch keine, aber es ist Zeit dir eine weitere Hilfestellung zu geben." Aiden traute seinen Ohren nicht, Igor wollte ihm helfen? Das war zu schön um wahr zu sein, als Elizabeth ihr Buch öffnete "Du hast die Fähigkeit mehrere Persona zu sammeln und zu benutzen, jetzt ist die Zeit gekommen dass mein Meister dir die Macht der Fusion gewährt."

Aiden blinzelte ein paar Mal verwirrt, bedeutete Fusion das was er glaubte doch konnte er seine Frage nicht stellen, da Igor ihm zuvorkam "Ja ich gewähre dir die Möglichkeit zwei deiner Persona miteinander zu kombinieren und eine neue zu erschaffen." Aiden nickte begeistert, doch dann fiel ihm noch etwas anderes ein "Aber ich kann meine Persona nicht mehr beschwören..." Igor setzte ein breites Grinsen auf "Manchmal braucht man einen bestimmten Auslöser. Ich hoffe wir sehen uns wieder. Bis dahin, lebe wohl."

-Shadowwelt-

Aiden kam mit wackeligen Beinen wieder hoch und verschaffte sich einen Überblick über die Situation: alle seine Gefährten, selbst Rei war von der Attacke getroffen worden, lagen am Boden und versuchten sich wieder hoch zu kämpfen. Aiden erzeugte den Kartenkreis, aber wieder konnte er die Karten nicht greifen.

Der Shadow schwebte nur noch eine Handbreit über dem Boden und wandte sich Aiden zu, der schwer atmend dastand "Du bist immer noch da... stirb Kurosaki!" Aiden suchte nach einem Ausweg, während er sich den schmerzenden Rücken hielt und dabei berührte seine Hand etwas unter seinem Hemd, was er vollkommen vergessen hatte.

"Das ist es. Okay, alles oder nichts!" Aiden griff unter sein Hemd und zog die Kanone hervor, die er vor einigen Tagen unter seinem Bett gefunden hatte. Shadow-Sasuke sah etwas überrascht drein, als Aiden sich die Kanone an die Schläfe hielt. Haruka sah panisch zu ihrem Freund und versuchte auf die Beine zu kommen, doch gelang es ihr nicht "Aiden-Kun, nimm die Pistole runter! Bitte!"

Aidens Hand zitterte furchtbar, während er den Finger an den Abzug legte "Ich habe nichts mehr zu verlieren, hoffentlich klappt das... Persona!" Mit all seinem Mut zog er den Abzug und hatte plötzlich das Gefühl, als ob sein Kopf vollkommen leergefegt wäre. Um ihn herum tobte ein Sturm aus blauen Splittern, aus denen zwei Wesen

stiegen: das erste war ein kleines, grünes Wesen das wie ein Schleimhaufen aussah und passend dazu auf den Namen 'Slime' hörte, das zweite Wesen war von rötlicher Farbe und hatte vier Gesichter, die in eine jeweils andere Richtung sahen. Diese Persona hörte auf den Namen 'Legion'.

Aiden hob die Hand und unter ihm erschien eine blau, leuchtende Runde, woraufhin Slime und Legion in die Luft flogen und sich in Karten verwandelten, die mit einer hellblauen Linie verbunden waren. Aiden schwang einmal den Arm durch die Luft und die beiden Karten legten sich in der Luft übereinander, was ein grelles Licht zur Folge hatte "Persona Fusion! Komm, Orpheus!"

Aus dem Licht erschien ein weißes Wesen mit einer großen Harfe auf dem Rücken und einem Lautsprecher im Torso. Die Persona hatte mittellanges Haar, das über sein rechtes Auge hing. Aiden sah auf seine neue Persona und verdrängte die Frage, wie er ausgerechnet Orpheus hatte rufen können "Cadenza!" Auf den Befehl nahm die Persona ihre Harfe vom Rücken und begann darauf zu spielen, woraufhin unter den Persona-Usern eine grüne Lichtsäule erschien und Aiden konnte sehen, wie die Verletzungen seiner Freunde und seine eigenen verheilten.

Der Shadow schwang sich wieder in die Lüfte und hob die Hand, woraufhin ein Blitz auf Aiden niederfuhr. Der Braunhaarige wusste nicht ob das an Orpheus lag, aber er fühlt sich viel leichter als normal und konnte dem Blitz mit einem schnellen Schritt ausweichen. Sofort lief Aiden auf seinen Gegner zu und schlug wieder mit dem Schwert nach ihm und konnte dieses Mal einen Treffer verbuchen.

Der Shadow flog wieder in die Luft und setzte wieder mit der Zaubersalve an, was Sora und Haruka wieder zu Boden warf, da sie der Attacke nicht ausweichen konnten. Naruko schaffte es allerdings zur Seite zu springen und konnte auf den Beinen bleiben.

Shadow-Sasuke flog ein Stück zurück und hielt seine beiden Gegner im Blick, wobei Aiden ihm gefährlicher war, da dieser dennoch auf seine Persona zurückgreifen konnte. Aiden sah zu Naruko, die sich wieder aufrichtete und den Kopf in Richtung des Shadows drehte. Der Shadow zeigte ein hämisches Grinsen "Du bist genauso unfähig wie immer, Naruko. Du kannst niemandem helfen, also stirb einfach und geh mir aus den Augen."

Naruko zitterte am ganzen Leib und Aiden meinte das Mädchen weinen zu sehen "Ich... ich weiß, dass ich alleine fast nicht hinkriege... dass ich zu dumm für alles bin. Aber ich habe Leute die mir helfen, die für mich da sind... Leute wie Aiden-Kun, Sora-Kun und auch du... Sasuke." Im Käfig kam Sasuke wieder zu sich und sah mit erschrockenem Blick was aus seinen Mitschülern geworden war und wie Naruko bitterlich weinte, jedoch wischte sich die Blondine die Tränen weg und begann plötzlich blau zu leuchten "Du warst der erste, der mir geholfen hat auch wenn du mir immer nur meine Fehler vorgehalten hast. Aber ich werde nicht aufgeben, nicht dieses Mal! Dieses eine Mal werde ich dir helfen, Sasuke!"

Erstaunt sah Aiden, wie das blaue Leuchten um Naruko immer heller wurde und im nächsten Moment erschien Kurama über der Blondine. Naruko sah zu ihrer Persona

hinauf, die ihr aufmunternd zunickte "Legen wir los, Kurama!" Aiden konnte sich nicht erklären was da passierte, denn plötzlich leuchtete Kurama auf und zersprang in unzählige blaue Lichter die ihm die Sicht auf Naruko versperrten.